

Helvetischer Bürgerschreck

Autor(en): **Sigg, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Am Rheinflall

Ich stand sehr nahe bei den Wogen
und staunte wie sich diese bäumten
und wuchtig um den Felsen bogen
und rauschend durcheinander schäumten.

Gigantisch wälzte sich die Masse
wild überstürzend in die Tiefe,
verlor allmählich ihre Rasse
und glitt dahin als ob sie schliefte.

Am Abend ward der Fall bengalisch
beleuchtet mit geschickten Tricken,
das war besonders theatralisch
und so natürlich anzublicken.

Leb wohl o Rheinflall und bye-bye,
ich hätte früher nie gedacht
daß es so überwältigend sei
was die Schaffhauser da gemacht.

Elsa von Grindelstein

In nächster Nummer: Die Gensn auf Meglisalp

AB-UND ZUFÄLLE

Die große Wandlung der menschlichen Existenz von der Urzeit bis zur Zukunft: Aus dem sparsamen Sammler wird der verschwenderische Zerstreuer.

Die Schweizer sagen einer zum andern: «Deinen Humor möchte ich haben!» Und sind so trist als wie zuvor ...

Intoleranz: Wer nicht daran glauben will, der muß dran glauben ...

«Der Zweite Weltkrieg hätte vermieden werden können, wenn ...» Solcher Unsinn wird geschrieben, gelesen und vielleicht sogar geglaubt. Passen wir lieber auf, daß vermieden wird, was vermieden werden muß, wenn ein Dritter Weltkrieg vermieden werden soll!

Es kommt ganz auf den Standpunkt an, ob einer die Türen oder die Mauern als das notwendigere Uebel betrachtet.

«Fett macht schlank» – Vetterliwirtschaft macht nichts. Boris

Helvetischer Bürgerschreck



«Als Demonstration für die Gleichberechtigung der Neger weigern sich dänische Hafendarbeiter, Waren für die bzw. aus der Südafrikanischen Republik zu verladen . . . »



«Als Demonstration für die Gleichberechtigung der Frauen in der Schweiz weigern sich . . . »

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Aannahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 9215 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 64 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.55. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 15.—, 12 Monate Fr. 28.—; Ausland: 3 Monate Fr. 11.—; 6 Monate Fr. 20.—; 12 Monate Fr. 38.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 70 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.